

Teil A

I. Ausgangssituation/ Sozialraumanalyse

Die Grundschule Rötha befindet sich etwa 15km südlich von Leipzig im Landkreis Leipzig. Im Süden grenzt der Stausee Rötha an, im Westen ist es der schöne Schlosspark. Die Verkehrsanbindung für PKW ist durch die A72/B95 und die naheliegende A38 gegeben. Via Böhlen erreicht man Rötha auch per S-Bahn und Bus. Die soziale Schichtung der Einwohner ist sehr heterogen.

Wir sind eine zweizügige Grundschule, in der derzeit über 170 Kinder lernen. Davon werden zahlreiche Schülerinnen und Schüler (SuS) inklusiv unterrichtet. Außerdem haben wir über 20 Kinder, welche einen Migrationshintergrund haben und deshalb in einer VKA (Vorbereitungsklasse) oder teilweise integrativ im Regelunterricht beschult werden. 11 Stammlerher und -lehrerinnen sowie zwei Lehramtsanwärterinnen unterrichten neun Klassen. Unterstützt werden wir dabei von einer Schulassistentin und einer Schulsozialarbeiterin.

Unsere Grundschule ist raumtechnisch gut ausgestattet. Neben unseren Klassenzimmern verfügen wir über zwei Werkenräume, ein Kunstzimmer, ein Musikzimmer, einen Computerraum, einen GTA-Mehrzweckraum und eine Kinderküche. Hinter der Schule befindet sich ein großer, beschatteter Pausenhof mit Balancierbalken, Rutsche, Klettermöglichkeiten, Bodentrampolin, Peter-Lustig-Mobil und einem Bolzplatz. Ein Spielgerätehaus bietet Platz für zahlreiche Utensilien, mit denen sich unsere SuS auf der Hofpause beschäftigen können. Somit ist für ausreichend Abwechslung gesorgt. Der Hortgarten und ein Schulgarten runden den positiven Gesamteindruck ab. Eine Schulbibliothek sowie Laptops, iPads und WLAN ermöglichen einen vielfältigen, zeitgemäßen Unterricht. Die Turnhalle und die Außensportanlagen sind in einem 10-minütigen Fußweg zu erreichen.

In jedem Schuljahr wird eine Reihe von Projekten durchgeführt, die jahrgangsübergreifend, klassenstufenweise oder in einzelnen Klassen geplant werden. Dem fächerverbindenden Arbeiten kommt dabei besondere Bedeutung zu.

Innerhalb eines Schuljahres werden von allen Klassen Aktivitäten an außerschulischen Lernorten durchgeführt. Anlässlich verschiedener Themen aus dem Sachunterricht führen Exkursionen an entsprechende Lernorte mit den zuständigen Experten.

Wert legen wir auf den altersgerechten Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung. Dabei helfen Rituale, den Tag übersichtlich zu gestalten und Orientierung zu geben. Das gemeinsame Frühstück innerhalb der Klassengemeinschaft mit der Lehrkraft und die Einnahme des Mittagessens stärkt das Gemeinschaftsgefühl und schafft Gelegenheit für soziale Kontakte.

Schuljahreshöhepunkte sind u.a. unser Röthaer Faschingsprogramm, der Herbstcross und das Schulfest mit Seifenkistenrennen. Diese Highlights werden meist mit Unterstützung und viel Engagement der Eltern und SuS geplant und durchgeführt. Wir beteiligen uns an verschiedenen Wettbewerben wie z.B. der Mathematik-, Knobel- oder Schacholympiade, nehmen am Känguru-Wettbewerb teil und führen einen Lesewettbewerb in der Bücherei der Stadt Rötha durch.

II. Bezug zum Schulprogramm

Leitbild: „Etwas leisten - miteinander lernen - sich wohlfühlen“

Die Grundschule Rötha setzt sich zum Ziel, die SuS auf ein lebenslanges Lernen vorzubereiten, damit sie sich später in einer schnell wandelnden, globalisierten Welt zurechtzufinden. Zu Beginn des Schuljahres wird eine kompetenzorientierte, fächerverbindende Woche zum Thema: „Lernen lernen“ durchgeführt. Durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Schulhort „Schlaue Füchse“, die im Kooperationsvertrag vereinbart ist, können die SuS bestmöglich gefördert werden. Um einer gezielten Förderung aller SuS gerecht zu werden, ist ein hohes Maß an individualisierten Lernangeboten erforderlich. Die zunehmende Heterogenität der SuS erfordert eine differenzierte Vorgehensweise bei der Planung und Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages. Dem digitalen Lernen und der Förderung der Medienkompetenz kommt dabei zukünftig eine noch größere Bedeutung zu. Durch die Schulsozialarbeit vertiefen wir auch das soziale Lernen.

III. GTA-Profil/ Schwerpunktsetzungen

a) Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen gemäß §2 SächsGTAVO

An der Grundschule Rötha werden die Ganztagsangebote in teilweise gebundener Form gestaltet. Die Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz (KMK) werden erfüllt. An mindestens 3 Wochentagen finden Ganztagsangebote statt. Es besteht eine enge Kooperation zum Hort, der wochentags eine tägliche Hortbetreuung zwischen 6 Uhr und 17 Uhr gewährleistet. Mittagessen wird täglich in unserer Schule in einem großzügigen Speiseraum angeboten und von den SuS sehr gut angenommen. Die GTA stehen unter Aufsicht und Führung der Schulleitung und der GTA-Koordinatoren.

b) Teilnahmemodalitäten und Organisationsformen

Alle Kinder der Grundschule Rötha nehmen im Rahmen der Rhythmisierung des Tagesablaufes an der Ankommenszeit und der bewegten Pause im Ganzttag teil. Darüber hinaus gibt es für alles SuS integrierte Förder- und Förderkurse während der Unterrichtszeit in Form von unterrichtsergänzenden, zusätzlichen Bildungsangeboten., beispielsweise Miteinander- oder Medienstunde, sowie das Soziale Lernen. Diese werden durch Lehrkräfte, Hortpersonal oder Externe angeboten. Darüber hinaus unterstützen uns regelmäßig Studierende der Universität Leipzig, zum Beispiel im Start-Training.

Zusätzlich finden am Nachmittag Angebote statt, die dem Inhalt des Schulprogrammes der Grundschule Rötha entsprechend in konzeptionellem Zusammenhang mit dem vormittäglichen Unterricht stehen. Die Einwahl in diese Angebote erfolgt online und ist bei Auswahl für ein Schulhalbjahr bindend. Alle Angebote werden durch die Schulleitung koordiniert und mit der Hortleitung abgestimmt.

Der Hort beteiligt sich an der Umsetzung des GTA-Konzeptes und arbeitet an der Erreichung der gestellten Ziele mit.

Das GTA wird in der Gesamtlehrerkonferenz sowie der Schulkonferenz beraten und beschlossen. Die Klassenlehrer und -lehrerinnen stellen es in den Klassenelternabenden vor.

Die Überwachung und Eignung bzw. Qualifikation außerschulischer Partner obliegt dem GTA-Koordinator.

Über die Beantragung von Mitteln für das folgende Schuljahr entscheidet die 1. Schulkonferenz des laufenden Schuljahres.

c) Tagesstruktur/ Rhythmisierung und GTA

Unterrichtszeiten

Elemente der Rhythmisierung	Zeitliche Strukturierung	Bemerkungen
Ankommenszeit	07.10 – 07.30 Uhr	
Unterricht	07.30 – 09.00 Uhr	1./2. Stunde i.d.R. als Block
Pause	09.00 – 09.30 Uhr	Bewegte Hof- und Spielpause mit anschließendem gemeinsamen Frühstück in der Klasse
Unterricht	09.30 – 10.15 Uhr	3. Stunde
Pause	10.15 – 10.25 Uhr	
Unterricht	10.25 – 11.10 Uhr	4. Stunde
Pause	11.10 – 11.20 Uhr	
Unterricht	11.20 – 12.05 Uhr	5. Stunde
Pause	12.05 – 12.30 Uhr	Mittagessen mit anschließender Hof- und Spielpause
Unterricht	12.30 – 13.15 Uhr	6. Stunde

Hortzeiten

Elemente der Rhythmisierung	Zeitliche Strukturierung	Bemerkungen
Frühhort	06.00 – 07.15 Uhr	
Ankommenszeit im Hort	ab 11.10 Uhr	
	ab 11.30 Uhr	Mittagessen
Hortarbeit	11.30 – 17.00 Uhr	Spiel und Bewegung drinnen und draußen Feste Hausaufgabenzeiten Feste Zeiten für die Schulbücherei

Ganztagsangebote

Die Unterrichts- und Hortzeiten werden von einem für alle SuS verbindlichen **Förderband** bzw. einem **Förderkurs** während der Unterrichtszeit sowie durch fakultative **Angebote am Nachmittag** ergänzt. Das Hortpersonal übernimmt die **Betreuung des Mittagessens**.

d) GTA Schwerpunkte und Spezifik

Unter unserem Leitbild „Etwas leisten - miteinander lernen - sich wohlfühlen“ fördern und fordern wir unsere SuS nach ihren Stärken und Schwächen. Hierbei werden individuelle Entwicklungsbesonderheiten durch unser Förderkonzept in besonderem Maße berücksichtigt. Dabei spielen das digitale Lernen und die Entwicklung der Medienkompetenz eine große Rolle.

Unterstützung soll auch im kommenden Jahr wieder das „StartTraining“ der Universität Leipzig bringen, in welchem der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule im ersten Halbjahr durch Studierende begleitet wird.

Um die Lesefreude zu stärken soll unsere Schulbücherei regelmäßig erweitert und ausgebaut werden.

Die Qualität der Hausaufgaben soll verbessert werden. In Zusammenarbeit mit unserem Hort erlernen die SuS vielfältige Strategien und einen Rhythmus zur Anfertigung der Hausaufgaben. Durch Unterricht, Förderkurse und Angebote am Nachmittag erlernen die SuS einen gut strukturierten und sinnvollen Tagesablauf.

Einen hohen Stellenwert in unserer pädagogischen Zielsetzung für unsere SuS messen wir der Entwicklung von Wertvorstellungen, Sozialkompetenzen und Eigenverantwortung für die Gesundheit bei. Dazu gehört für uns insbesondere die kulturelle Bildung. Durch eine erfolgreiche Schulsozialarbeit soll das soziale Lernen gefördert werden.

Begründung der Schwerpunktsetzung

Unter dem Leitfaden „Etwas leisten“ soll ein erweitertes Förderangebot und die qualitative Verbesserung der Hausaufgaben die SuS animieren, ihre intellektuellen und körperlichen Grenzen auszutesten. „Miteinander lernen“ schließt Förderkurse und AG's ein, die Inklusion erleichtern und soziale Kompetenzen schulen. „Sich wohlfühlen“ ist in einer zunehmend schnelllebigen Zeit ein wichtiger Faktor zum Entschleunigen. Strategien hierfür sollen ebenfalls in Förderkursen und AG's erworben werden. Die individuelle Förderung muss noch stärker genutzt werden.

Durch die etwas abgelegene Lage und schlechte Verkehrsanbindung der Grundschule haben wir die Erfahrung gesammelt, dass SuS immer weniger an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen. Durch Ganztagsangebote soll es jeder Klassenstufe ermöglicht werden, ein kulturelles Angebot (z.B. Besuch eines Theaters, eines Museums oder einer Ausstellung) wahrzunehmen.

Regelungen der Zusammenarbeit mit dem Hort

Zwischen der Grundschule Rötha und dem Hort „Schlaue Füchse“ gibt es eine Kooperationsvereinbarung, die die Zusammenarbeit regelt.

Teil B

I. Festlegung von mindestens zwei GTA-Entwicklungsbereichen

Qualitätsmerkmale GTA (gemäß QR-GTA)

Gestaltung der Zeitstruktur	X
Freizeitangebote	
Individuelle Förderung	X
Kooperation mit außerschulischen Partnern	
Partizipation von Eltern und SuS	
Qualitätssicherung und -entwicklung	

II. Ziele, Maßnahmen und Qualitätssicherung

Smarte Ziele und Erfolgskriterien	Maßnahmen (Kurzbeschreibung, Verantwortliche, Zeitraum)	Qualitätssicherung und Evaluation (auf der Grundlage des QR-GTA und interner Evaluationsmaßnahmen)
Einzelne GTA nehmen Bezug auf den in der Schule stattfindenden projektorientierten Unterricht.	Jede Klassenstufe führt ein GTA mit Bezug zum projektorientierten Unterricht durch. Verantwortlich: Klassenlehrer und -lehrerinnen sowie GTA-Koordinator Zeitraum: Schuljahr 2024/25	Schulinterne Evaluation nach Durchführung des GTA durch Feedback der SuS
Die Förderung von leistungsstarken und – schwachen SuS wird gleichermaßen berücksichtigt und entsprechende Angebote werden an der Schule vorgehalten.	Angebot und Nachfrage in Einklang bringen Verantwortlich/ Zeitraum: Klassenlehrer und -lehrerinnen melden Bedarf bis Juni 2025 und GTA-Koordinator sucht Angebote bis August 2025	Schulinterne Evaluation nach Durchführung durch Elternbefragung/ Kollegenfeedback

Die Konzeption wurde am 12.11.2024 in der Schulkonferenz beschlossen. Sie ist gültig ab dem Schuljahr 2025/26.